



www.ursblumer.com

Singapur, Malaysia, Februar 2014

Asien wir kommen.....

Zürich – Singapur mit der Swiss Ankunft 18.10h. Um 19h im Hotel Fullerton Bay.

Erster Eindruck, es hat keine Verkehrsstaus!

Das Hotel hat eine schöne Lage direkt an der Marina Bay aber wir sind etwas in Schiefelage nach 12 Stunden Flug. Also erstmal auf die Dachterrasse an die Bar, vielleicht hilft ein Cocktail unsere Welt wieder gerade zu rücken. Nein. Tut es nicht, wir müssen mehrere trinken.

Es ist nach 19h und es dunkelt, Temperaturen noch im oberen 20er Bereich und luftfeucht. Innenräume wie üblich saukalt, weiss eigentlich nicht warum das so ist.

Unser erster Rundgang ist nur entlang der Marina und wie bestellt fängt die Lightshow an zu blinken und strahlen in allen Farben. Alle zücken ihre Kameras oder smartphones und click..click schon ist alles verewigt von den vielen Touristen einschliesslich uns.

Unsere Erkundung setzt sich fort unter der Brücke durch Richtung Boat Quai aber wir machen einen kleinen Schlenker und erreichen das Fullerton Hotel. Ehrwürdig steht es da vor den modernen Glashochhäusern und strahlt mit vielen Lichtern bestückt. Wir haben keine Lust rein zugehen.

Das ist es fürs Erste. Morgen geht es auf einen hop on – hop off Bus und mal sehen wo wir landen.

Du meine Güte, was für eine Nacht, das einschlafen ist kein Problem aber um 2h morgens bin ich wach und hungrig ! Die Minibar gibt nicht viel her, dafür fährt dann der Zug im Kopf sehr intensiv, zu viele Bilder huschen vorbei. Um 8 h wollen wir aufstehen aber ich schlafe fest wie ein Stein und höre mein Telefon erst nach einiger Zeit klingeln. Also los, sei kein Frosch und werde wach !

Endlich, es kann losgehen, wir öffnen die Türen und die volle Ladung von heisser, schwüler Luft steht wie eine Wand vor uns. Der Bus bringt uns nach Chinatown und wir machen einen Rundgang. Sehr farbig und Geruch intensiv, mit einem Indischen Tempel mittendrin ?! Leider ein paar Grad zu heiss, wir sehnen uns nach der Klimaanlage, hätte nie gedacht das ich das mal sagen werde! Abhilfe schafft ein Shopping Center, schön kühl und riesig, wir spazieren über ein paar Stockwerke und finden einen schönen Platz für eine Pause mit Eistee. Abends bummeln wir über die Orchard Road, DIE Einkaufsstrasse. Alle Shops sind noch offen und es herrscht reger Betrieb.

Wir sind mit Freunden unterwegs und gehen in ein Chinesisches Restaurant. Pekingente und andere Leckereien stehen auf dem Tisch.

Es sind 2 erlebnisreiche Tage mit jetlag und einer Nespresso Maschine im Hotelzimmer.

Was will man mehr ?

Es geht weiter, am Valentinstag“, leider wird dieser nicht von der besseren Hälfte wahrgenommen. Da muss ich nachhelfen.

Landung in Kuching, Borneo, genauso heiss und luftfeucht. Ich wäre duschreif aber nein, da wir noch den letzten Tag des Chinesischen Neujahrs haben, erklärt uns der Guide, wir machen erst eine Stadtrundfahrt ehe wir ins Hotel gehen. Später ist alles zu und es wird gefeiert.



www.ursblumer.com

Also geht es per Auto durch die Stadt, einige Wohnquartiere, die Häuser meistens auf Holzpfählen und dann auf den Markt. Uff, wie heiss, ich klebe wie ein gebrauchtes Kaugummi. Kuching heisst Katze und hier gibt es genug davon aber auch als Denkmal, Glücksbringer und Stoffmuster.

Ich gebe auf und möchte jetzt ins Hotel und unter die Dusche. Also ab ins Hilton am Fluss, hier kennen sie den Valentinstag und es gibt am Abend ein spezielles Valentinstag-Bufferet und ein kleines Geschenk für die Dame.

Um 8h werden wir am folgenden Tag abgeholt von unserem Fahrer der uns für 2 Tage durch den Regenwald , Dschungel und das Landesinnere führen wird. Wie man sich das so vorstellt ! Viel Dschungel ist abgeholt für Ölpalmenplantagen oder anderen Ackerbau. Pfefferplantagen sind eine Tradition und ernähren ganze Familien von dem Ertrag. Wir kaufen ein paar kleine Säckchen als Souvenir.

Aber jetzt kommt der Stopp an dem Orang-Utan Auffang-Zentrum. Mit anderen hören wir dem Vortrag des Pflegers zu, die Waldmenschen sind stark und können aggressiv sein, nicht zu nahe gehen. Wie sollte man? Sie sitzen weit weg in den Bäumen und reden bestimmt über uns: „schon wieder eine Horde die uns stört“.

Wir folgen einem Pfad in den Regenwald zu einem Holzplateau wo die Fütterung stattfindet. Es schwingen sich 2 Orang Utans durch die Lüfte auf das Plateau um sich eine Ananas zu holen und weg sind sie wieder.

Die Überraschung kommt auf dem Rückweg, kaum sind wir wieder auf der kleinen Strasse kommt eine Mutter mit Teenager den Weg entlang direkt auf uns zu. Los, los weg hier, Bahn frei für die Orangs.

Jetzt wird es richtig lebendig in den Bäumen es kommen mehrere auch ein junges Männchen, welches schon ganz schön gross ist. Herrlich anzusehen.

Was für ein Erlebnis, wir sitzen wieder in unserem Kleinbus und sind auf dem Weg zu unserem Hotel für 1 Nacht, dem Batang Ai Longhouse Resort, ca. 300Km entfernt von Kuching. Es wird ein gemütlicher Abend mit Sonnenuntergang, Glas in der Hand und einem regionalen Essen.

Nächster Tag, um 8h ist Abfahrtszeit der Fähre, die uns wieder zu unserem Vehikel bringt um an den Lemanak River zu fahren. Hier werden wir in einen Einbaum gesetzt und ab gehts flussaufwärts zu einem Iban Longhouse. Die Iban sind eine Bevölkerungsgruppe, nichts da mit Bank Iban. Hier sind wir Gäste zum Mittag und müssen, wie es sich gehört Geschenke mitbringen. In so einem Langhaus wohnt ein Clan, jeder hat sein eigenes Zimmer und ein über die ganze Länge gehendes gemeinsames Wohnzimmer.

Hier sitzen wir jetzt und bekommen den Begrüssungstrunk, ein Reiswhiskey, stark und scharf. Die Geschenke werden überreicht an den Stammesältesten und er verteilt sie an die einzelnen und für die Kinder gibt es was Süsses. Beim Einkaufen hat unser Guide geholfen, Salz in Kilopackungen, gut für die Aufteilung und einzeln eingepacktes Süsses für die Kinder.

Lunch wird auf traditionelle Weise am Flussufer zubereitet und auf einem Baumstamm serviert. Alles über offenem Feuer gegrillt oder gekocht. Der Reis kommt aus einem dicken Bambusrohr, köstlich.

Per Einbaum geht es zurück zum Auto und zurück nach Kuching, wo wir am Abend ankommen. Sehr interessanter Ausflug !



www.ursblumer.com

Morgen geht es weiter, um 7h zum Flughafen für unseren Flug nach Kota Kinabalu und das Shangri-La Rasa Ria Resort. Eine super schöne Anlage direkt am Meer in einer einsamen Bucht. Wir erholen uns von dem rumpeln der Autofahrt und planen die nächsten Ausflüge. Der Kinabalu National Park steht auf unserem Programm, es geht mit Auto und Führer in Richtung Berg Kinabalu und dann auf einen Erkundungsgang durch den Park, so 3 Stunden sind wir unterwegs und sehen nicht nur richtigen Regenwald sondern auch seltene Orchideen, Kleintiere und jede Menge Moose und Farne. Wunderschön. Auf der Hin- und Rückfahrt legen wir einige Stopps ein und bewundern die Aussicht, das Dorfleben und den Markt für Touristen, alles eingerahmt von blühenden Büschen und Bäumen. Ein Genuss für die Augen.

Genug der Erholung, übermorgen geht es weiter nach Georgetown, Penang. Urs war vor fast 45 Jahren hier und ist geschockt, nichtmal den Snaketempel hat er mehr erkannt, total zugebaut.

Wir hocken am Swimmingpool vom Eastern&Oriental Hotel und geniessen die Aussicht, morgen wollen wir mit der Stadterkundung anfangen.

Machen wir auch, bei 36Grad, nach 3 Stunden schwirrt mir der Kopf, einfach zu heiss, da wir zu Fuss unterwegs sind.

Man lernt und wir buchen uns für ein paar Stunden ein Taxi, auf zum Kek Lok Si, am Hügel mit Aussicht und einer grossen Tempelanlage. Mit uns sind nur ein paar Tausend da.

Der Botanische Garten, die Clan Docks und das Indische Viertel sowie der alte Friedhof werden besichtigt, bewundert und ausgekundschaftet. Spannend und ermüdend.

Es sind 3 schöne Tage hier mit gutem Essen, viel zu sehen und etwas Erholung am Pool.

Zurück nach Singapur für eine letzte Nacht.

Der Rückflug ist kurz vor Mitternacht und der Tag gehört noch uns. Auf zu dem Gardens by the Bay, diese futuristische Gartenanlage mit Metallbäumen und Weg in luftiger Höhe.

Beeindruckend.

Am Flughafen wird noch ein Paket Orchideen für zuhause gekauft und die letzten Singapur-Dollar ausgegeben. Wir sind parat es kann los gehen, auf nach hause.

RFB

Travel Treasures